

SEIDL-ECK: Über diverse (UN-)Kulturen

In der ersten Kolumne des Seidl-Ecks habe ich in weiser Voraussicht den Satz: „und dann gibt's da auch noch die Fans...“ in den Raum gestellt.

Die Fans, ein wichtiger Bestandteil jeder Show, egal ob sportlichen, kulturellen oder auch einfach nutzlosen Hintergrunds (seien wir mal ehrlich, wer braucht z.B. eine WOK-WM ?? Aber auch so manchen Erguss aus dem Show-Biz kann man nur unter Zudrücken aller verfügbaren Augen und großzügigster Auslegung als Kultur-Ereignis bezeichnen). Aber egal, ohne Fans wäre jedwede Darbietung mangels Wahrnehmung vergebene Liebesmüh' !

Organisierten sich die diversen Fangruppen früher in Fanclubs und zeigten die Solidarität mit ihren Idolen indem sie ihr Outfit (harmlos) oder sogar ihren Lebensstil (schon bedenklich) imitierten, so ist in den letzten Jahren leider ein verstärkter Trend zum Radikalismus zu beobachten.

Da Ihr Autor an das Gute im Menschen glaubt, zählt er 90 % der Fans zu den guten, die ungewollt den restlichen 10 % Hirnis eine Plattform bieten, wo sie im Schutz der Menge, quasi anonym, ihren Schwachsinnigkeiten nachgehen. Leider sehr zum Schaden der ganzen Sache.

Ein weiteres Betätigungsfeld für Leute ohne Courage bietet in wachsendem Maße das Internet.

Kein Verein, der etwas auf sich hält, kommt heute noch ohne eigene Homepage aus, prinzipiell eine tolle Sache, ist dies doch eine kostengünstige Möglichkeit, sich und seine Leistungen einem großen Publikum zu präsentieren.

Und um zu sehen, ob das Angebot goutiert wird, gibt es meistens auch ein Gästebuch. Früher war es angeblich einmal eine Ehre, wenn man bei einem Besuch vom Hausherrn aufgefordert wurde, sich im Gästebuch zu verewigen. Was man heute zu Tage allerdings in diversen Internet-GB's lesen kann/muss, hat mit der ursprünglichen Idee leider nichts mehr zu tun ! Im Schutz der Anonymität, die das WWW nun mal bietet, belästigt oben genannte 10%-Minderheit den Rest der Welt.

Sie werden sich fragen: UND?? Was hat das mit Fussball und dem Seidl-Eck zu tun ?

Leider sehr viel.

Fussball ist ein Sport mit Körperkontakt. Es passieren Fouls, unabsichtlich oder auch nicht, harmlos oder derb, und daraus resultieren (leider) auch Verletzungen. So weit so schlecht. Einige Spieler des USVG können ein Lied davon singen, Splitterbruch im Knöchel, Kreuzbandriss,... sind nur einige der schlimmeren Folgen, die mancher aus unseren Reihen in den letzten Jahren am eigenen Körper erfahren musste. Aber nie habe ich danach in unserem Gästebuch oder dem des jeweiligen Gegners eine Schmutzkampagne gegen den oder die „Übeltäter“ lesen müssen.

Diesmal hat es leider einen unserer Gegenspieler „erwischt“. So etwas ist bedauerlich und keiner wird sich über die Verletzung des Gegners freuen. (Und schon gar nicht unser M., der im Normalfall keiner Fliege was zu Leide tun kann !!)

Die Kampagne, die darauf hin allerdings im Schutz der Anonymität in den diversen Gästebücher gestartet wurde, ist ein Foul der bösesten Kategorie, für das es nur ROT geben kann !!

Unser Webmaster hat daraus die einzig richtige Konsequenz gezogen, die unsachlichen Anschuldigungen gelöscht und als weitere Maßnahme den unsinnigen Untergriffen die Plattform entzogen und das GB gesperrt. Eine mutige Entscheidung, sehr zum Leidwesen der 90 % sachlichen User, die (wie könnte es anders sein) die Unverbesserlichen zu weiteren (anonymen) Unterstellungen auf anderen Homepages animiert.

Was sich auf der HP des Gegners der letzten Woche abspielt, ist leider ein trauriges Beispiel dafür, was ein Gästebuch nicht sein soll. Denn, liebe Leser, wie wohl fühlen Sie sich an einem Ort, dessen „Visitkarte“ vor Untergriffen, Beschimpfungen, persönlichen Angriffen nur so strotzt?

Den Unverbesserlichen sei daher ins Stammbuch geschrieben: Nicht die sind feig, die unsachliche Beiträge löschen, sondern jene, die diesen Mist im Schutz der Anonymität von sich geben.

Daher lieber P., weiter so !

-K-

PS: Es gibt ja erfreuliche Sachen auch noch. Z.B. haben wir einen frisch gebackenen DI FH im Seidleck! Gratulation und: Lieber F. wir sind stolz auf dich ! ☺